

In zweiter Auflage erschien soeben: Franz Schrönghamer's Gedichte

„Fern und leise.“

126 Seiten elegant gebunden 3 Mark.

Die „Augsburger Postzeitung“ schreibt über dieses Buch: „Eine volle Melodik der Sprache, eine ungewöhnliche Tiefe des Gemüths, das manchmal etwas zu weich wurde, ein kernbiederer, deutscher Sinn, das sind die schönen Merkmale seiner Dichtung.“

In den „Borromäusblättern“ lesen wir: „Wir haben den Dichter in unser Herz geschlossen und hoffen, daß er überall, wo man ihn näher kennen gelernt, eine gute Aufnahme finden wird . . .“

„Literarische Warte“: „Der vorliegende Band verdient nicht etwa bloß als Debüt eines angehenden Lyrikers Erwähnung, sondern bietet Poesiefreunden beachtenswerte, stimmungsvolle Gaben.“

Bunte Asten. Erzählung von M. von Greiffenstein

hat großen Absatz gefunden.

Das Buch hat 278 Seiten und kostet elegant gebunden Mark 3.60.

Die Zeitschrift „Unsere Fahne“ schreibt darüber: „Die edle Ordensfrau, unsere erste religiöse Lyrikerin, bietet uns hier ein Bändchen ihrer gesammelten Erzählungen. Nicht moderne Probleme, nicht komplizierte Charaktere will sie den Lesern vorführen, sondern das Leben guter, gläubiger Menschen, und das ist so warm, so einfach, so wohlthuend erzählt, daß das Buch zur herzerfrischenden Lektüre wird.“

Antonie Wegwartblüten, Novellen u. Erzählungen, gebunden in Prachtband M. 4.— sind ein Strauß schlichter Blüten.
Jüngst's Sommerfäden sind neue Gedichte. Dieselben werden in Prachtband geboten zum Preise von M. 4.— +
Schicksalswalten, Novellen in Prachtbd. zum Preise v. M. 3.60. Diese neue Gabe wurde mit Freuden begrüßt.

Die dritte Auflage von

Consolatrix afflictorum verläßt in 10 Tagen die Presse!

Diese Erzählung aus dem 14. Jahrhundert von Antonie Jüngst war vergriffen und wurde wieder neu gedruckt. — 144 Seiten mit 8 Abbildungen. — Preis in Geschenkband Mark 2.30.

In dritter Auflage erscheint in den nächsten Wochen:

Schlichte Spende Gedichte von P. Timotheus Kranich S. O. B.

176 Seiten. In elegantem, reichverziertem Einband Mark 3.—

Was ein edles und gläubiges Herz ergreift und erhebt, das klingt aus diesen Liedern: die Sehnsucht nach der ewigen „Herzensheimat“, die wehmütige und doch trostvolle Rückerinnerung an manches liebe Mutterwort und überhaupt an das Sonnenland glücklicher Kindheit, die Freude an der blütenduftigen, lenzesholden Gotteswelt.